

Abitraining

Beitrag von „Juliet“ vom 9. Februar 2006 17:08

Hello Meike,

ich versuche mal ein paar Ideen beizusteuern (kann aber unstrukturiert werden, sitze gerade eigentlich an UB-Entwurf für morgen 😕)

1. Ich würde keine so lange Pause einfügen, maximal eine halbe Stunde. Wenn es immer später wird, lässt sich die Konzentration dadurch kaum wiederherstellen.
2. Miteinander regelmässig lernen: Ich habe in meiner 11er AG nicht nur die Schwierigkeiten/Schwächen auf Zettel schreiben lassen, sondern auch die Stärken. Das als Stärkenpool an die Wand und die Schüler sollen sich nun nach geeigneten Lernpartnern umsehen, die sich gegenseitig gut unterstützen können. Ob das funktioniert, weiß ich noch nicht, ist aber vielleicht eine Anregung. Zur Vorbereitung auf die mündl. Prüfung Englisch haben wir zudem früher immer eine English Tea Time abgehalten, einfach ein gemütliches Treffen am nachmittag, bei dem English only galt, um Selbstbewusstsein zu tanken.

Lerntipp aus meiner Abi- und Examensphase.

Nachdem ich aufgeschrieben hatte, was ich wissen muss, habe ich mir meine Notizen durchgesehen und thematisch dazu die Frage drunter geschrieben "kann ich das?", ich durfte sie erst mit "ja" beantworten, wenn ich einem Laien die Frage verständlich erklären konnte.

Gegen die Nervosität habe ich mir aufgeschrieben, wie die Fragen wohl formuliert sein könnten, dass ich sowas locker kann und das meine Lehrer mir alle nur Gutes wollen und ich mich auf deren Fairness verlassen kann.

Ansonsten habe ich ganz viel mit den blödsinnigsten Karikaturen visualisiert, habe mir in Pädagogik z.B. Diddels gemalt mit den Merkmalen der Charaktertypen nach frag mich nicht mehr wem, also einen Rigididdel mit rigider Charakterstruktur...hat super geholfen uns lässt sich ohne weiteres auf Figurenkonstellationen/Charakterisierung etc. übertragen und sogar in Form einer konkreteren Mind Map darstellen - macht Spaß, nimmt den Ernst aus der Sache und prägt sich super ein.

So, mehr fällt mir nicht ein gerade,

Gruß, Juliet